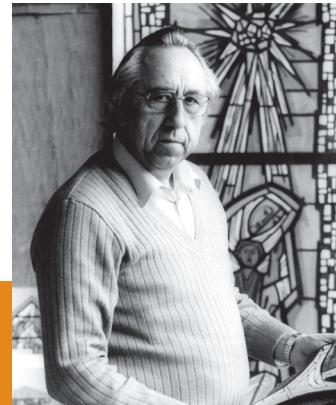


Öffnungszeiten
Kostenfreie Kunstausstellung

Farbe.Licht.Glaube. Kunst im Kirchenraum

**Sonntag, 15. März 2026
bis einschließlich
Ostermontag, 6. April 2026**

Der Künstler



Die Eröffnungsfeier
beginnt mit einem Gottesdienst am
15. März 2026 um 9:30 Uhr.

Die Ausstellung ist geöffnet

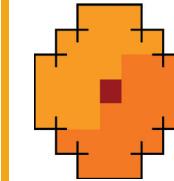
- sonntags von 9:30 Uhr (Gottesdienst)
bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16:30 Uhr
(Ostersonntag geschlossen)
- samstags von 14 Uhr bis 16:30 Uhr
(Karsamstag geschlossen)

Außerhalb der Öffnungszeiten
können Gruppen auf Anfrage die Ausstellung
besuchen.
Eine Terminabsprache erfolgt über das
Pfarrbüro St. Martinus in Wessum

Kirchplatz 13 in Wessum
Tel.: 02561 971706
E-Mail: st.andreas.martinus@bistum-muenster.de
www.st-andreas-martinus.de



Josef Nienhaus (1924–2002), geboren in Wessum, studierte nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst an der Schlüter-Schule für kirchliche Kunst in Nienborg. Es folgte ein Studium der Glasmalerei bei Hein Derix in Kevelaer sowie der Monumentalmalerei an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Nach Abschluss seines Studiums war er als freischaffender Künstler in Wessum tätig.



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Farbe.Licht.Glaube. Kunst im Kirchenraum

**15. März
bis 6. April
2026**

**Kunstausstellung
von Josef Nienhaus**
in der St.-Martinus-Kirche
Wessum



900 Jahre Wessum

Anlässlich des 900-jährigen Ortsjubiläums lädt die Kirchengemeinde St. Andreas und Martinus in Ahaus-Wessum herzlich zu einer Ausstellung im Kirchenraum der St.-Martinus-Kirche ein. Gezeigt werden Arbeiten von Nienhaus aus dem Nachlass der Stadt Ahaus; ergänzt wird die Ausstellung durch Leihgaben aus dem Besitz der Familie Nienhaus.

Im Kirchenraum werden von Sonntag, 15. März 2026 bis zum Ostermontag, 6. April 2026, Werke des Künstlers Josef Nienhaus gezeigt, der auch die Kirchenfenster in der St.-Martinus-Kirche gestaltete und das Ortsbild seit vielen Jahren prägt.



Die Ausstellung

Die Ausstellung widmet sich dem Leben und Werk des am 15.09.1924 in Wessum geborenen Künstlers, der deutschlandweit vor allem durch seine Glasfenstergestaltungen in Kirchen bekannt wurde.

In der Nachkriegszeit kamen Nienhaus die zahlreichen Neugestaltungen von Kirchen und öffentlichen Gebäuden entgegen. Monumentale Wandgemälde oder große Kirchenfenster bestimmten sein Werk.

In konsequenter Weiterführung seines Schaffens befasste sich Nienhaus in den darauffolgenden Jahren nicht nur mit sakralen Themen, sondern präsentierte auch moderne, abstrakte Ansätze, die in der Ausstellung ebenfalls zur Geltung kommen.

Gezeigt werden Zeichnungen, Linolschnitte, Entwürfe und Studien, die Einblicke in die künstlerische Entwicklung von Nienhaus ermöglichen und zugleich in einen neuen Zusammenhang gestellt werden.



Der Nachlass von Josef Nienhaus

Ein großer Teil des Nachlasses von Josef Nienhaus wird heute im Stadtarchiv Ahaus aufbewahrt und gesichert. Aus Anlass des 900-jährigen Ortsjubiläums wurden der Kirchengemeinde Kunstwerke als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung lädt ein zur Begegnung mit Kunst, Raum und der Geschichte unseres Ortes.

Viele unbekannte Werke befinden sich im Privatbesitz. Es ist immer wieder eine Freude, diese Werke kennenzulernen und davon zu hören, wie mit Begeisterung darüber gesprochen wird. Auch diese Werke sollen in der Ausstellung ihren Platz finden und zur Entdeckung ihrer Vielfalt einladen.

Eine Magnettafel wird bereitgestellt, an denen jeder, der mag sein persönliches und privates Kunstwerk von Josef Nienhaus als Fotografie zeigen kann. Ausdrucke werden auf Wunsch auch im Pfarrbüro getätigt. So können auch Werke im Privatbesitz die Ausstellung bereichern.